

## Zentrale Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung

### „Ergänzungsuntersuchung zur Erweiterung des Innovationsparks Rheinland in Grafschaft-Ringen“

Zeitraum der Bürgerbeteiligung vom  
30.11.2015 bis einschließlich 29.02.2016



## Anlass und Rahmen der Verkehrsuntersuchung

### Allgemeine Verkehrsprognose:

Aufgrund der allgemein zu erwartenden Verkehrsentwicklung sind für das **gesamte Straßennetz** in der Gemeinde Graftschaft (Gemeinde-, Landes-, Bundesstraßen) im Jahre 2030 **höhere Belastungen** zu erwarten.

Mit der Besiedlung des Innovationsparks Rheinland wird der motorisierte Personenverkehr auf dem **innergemeindlichen Straßennetz** allerdings zusätzlich zu der prognostizierten Verkehrszunahme ansteigen.

Die höchsten Zuwächse sind 2030 auf der BAB 61 mit etwa 9.500 Kfz/24h zu erwarten. Auf dem innergemeindlichen Straßennetz, **ohne Innovationspark**, sind Zuwächse entsprechend der Klassifizierung der Straßen zwischen **400Kfz/24h und maximal 2.200Kfz/24h** zu erwarten.

# Anlass und Rahmen der Verkehrsuntersuchung

## Beauftragung des Verkehrsgutachtens:

Im Hinblick auf das mögliche Verkehrsaufkommen hat die Verwaltung am 07.05.2014 ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben.

- Das Verkehrsgutachten war Bestandteil des Bauleitplanverfahrens zur Südanbindung des Innovationsparks Rheinland an die L83.
- Im Rahmen der Offenlage haben mehrere Petenten eine alternative Trassenführung empfohlen; die Verkehrsuntersuchung wurde um diese ergänzt.
- In der vorliegenden Verkehrsuntersuchung wurden die verkehrlichen Wirkungen für insgesamt 15 Varianten ermittelt und hinsichtlich ihrer **entlastenden Wirkung auf die Ortslagen** sowie möglicher Fahrzeiteinsparungen bewertet.
- Der Gemeinderat hat daraufhin beschlossen, dass der Abschlussbericht der Verkehrsuntersuchung im Rahmen einer Bürgerbeteiligung bekannt gemacht werden soll.

Die Bürger der Gemeinde Grafschaft hatten in dem Zeitraum **vom 30.11.2015 bis einschließlich 29.02.2016** die Möglichkeit, ihre Anregungen zu der Verkehrsuntersuchung und zu den einzelnen Planfällen der Gemeindeverwaltung mitzuteilen. Insgesamt haben **353 Petenten** eine Stellungnahme bei der Gemeindeverwaltung eingereicht.

## Ziele der Verkehrsuntersuchung und der Bürgerbeteiligung

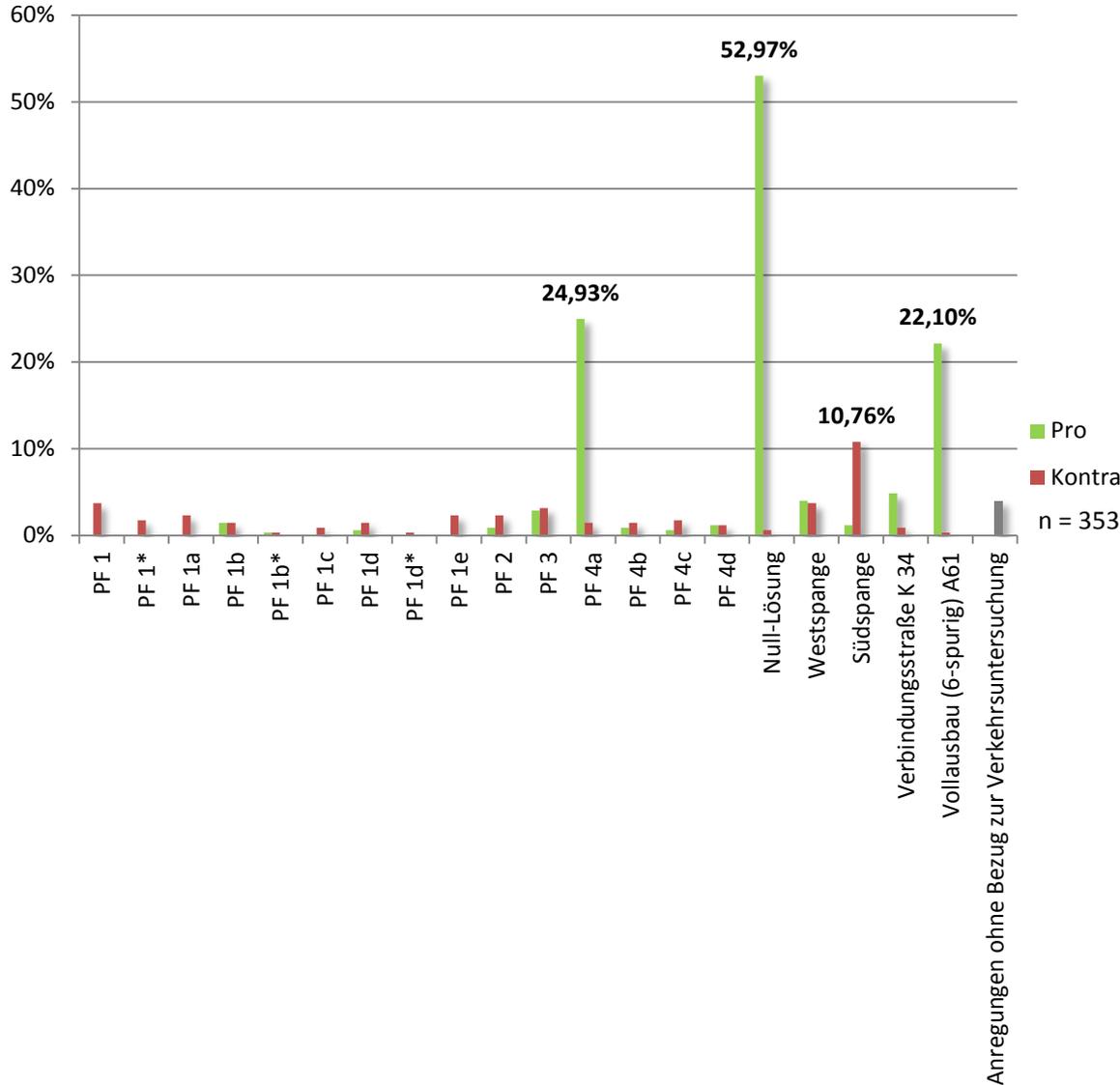
- Ermittlung der verkehrlichen Wirkungen der einzelnen Planungen (Innovationspark Rheinland, FOC)
  - Ermittlung der entlastenden Wirkungen auf die Ortslagen
  - Ermittlung und Nachweis der Leistungsfähigkeit der betroffenen Knotenpunkte
  - Einbeziehung der Bürger in die verkehrliche Entwicklung der Grafschaft
- Ergebnis der Verkehrsuntersuchung stellt eine Empfehlung für konkrete weitere Planungsschritte aus verkehrlicher Sicht dar.

## **Ergebnisse der Bürgerbeteiligung**

## **Ergebnisse der Bürgerbeteiligung -Hinweise zur statistischen Auswertung-**

- Mehrfachnennungen wurden berücksichtigt
- sofern kein Bezug auf Planfälle genommen wurde, wurden Angaben zur West-/ Südspange oder zur Verbindungsstraße K34 gesondert berücksichtigt
- prozentuale Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Petenten bzw. auf die Anzahl der Petenten differenziert nach Ortsbezirken
- $n$  = Anzahl der Petenten
- sonstige Anregungen werden separat aufgeführt und bei Dopplung zusammengefasst; alternative Maßnahmenvorschläge werden bei der statistischen Auswertung nicht berücksichtigt
- Anregungen, die sich nicht konkret auf die Planfälle oder auf die West-/ Südspange oder auf die Verbindungsstraße K34 beziehen, sind nicht im statistische Teil enthalten

# Eingaben aller Petenten



Bei der Betrachtung aller Petenten wird deutlich, dass

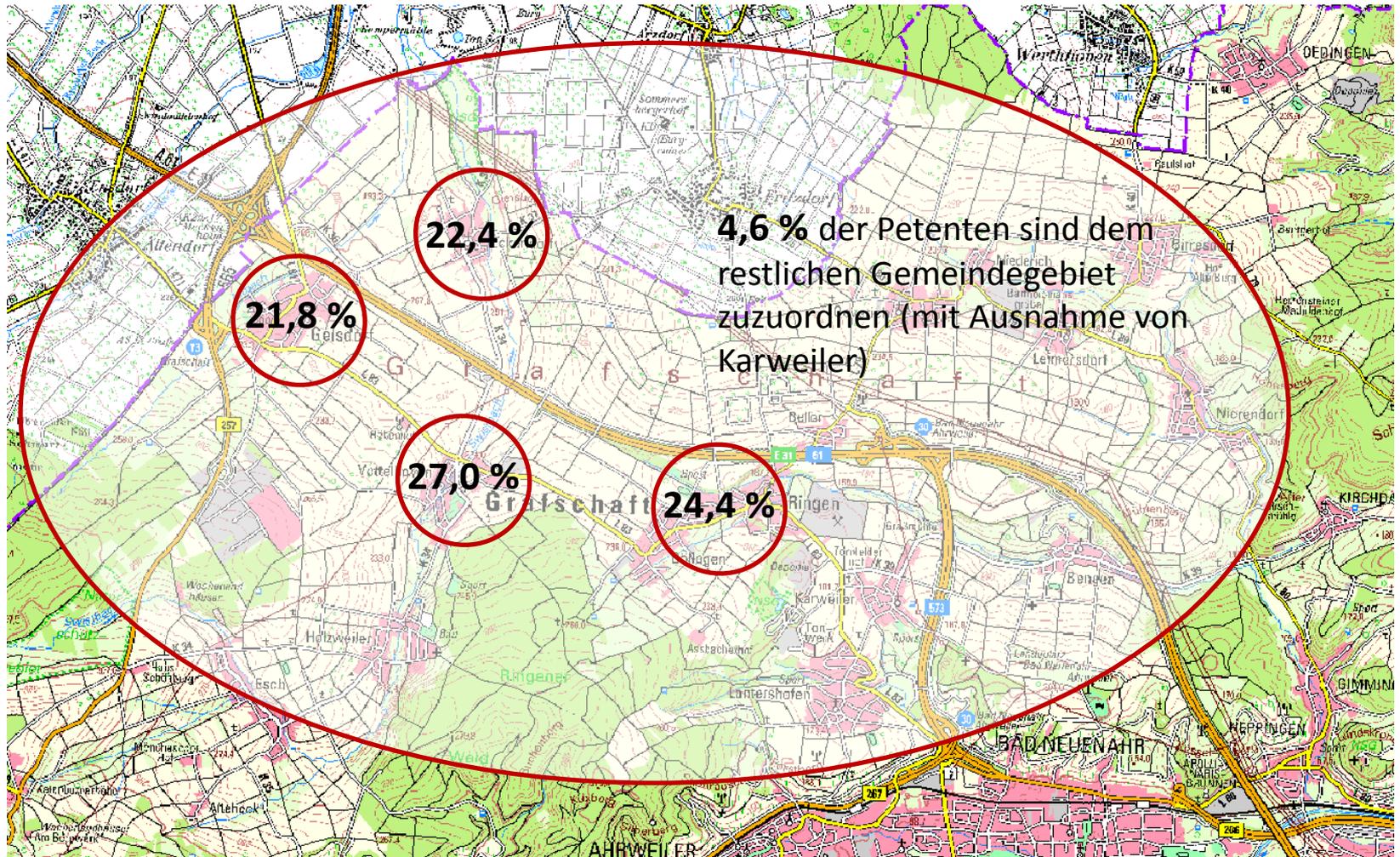
- rund 53 % aller Petenten die Null-Lösung bevorzugen,
- rund 22% aller Petenten den sechsspurigen Vollausbau der BAB 61 priorisieren,
- rund 25% aller Petenten sprechen sich für den Planfall 4a aus.

Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass

- rund 62% der Eingaben durch Sammelbriefe erfolgten.

Dadurch ergibt sich für die einzelnen Ortsbezirke ein differenziertes Bild.

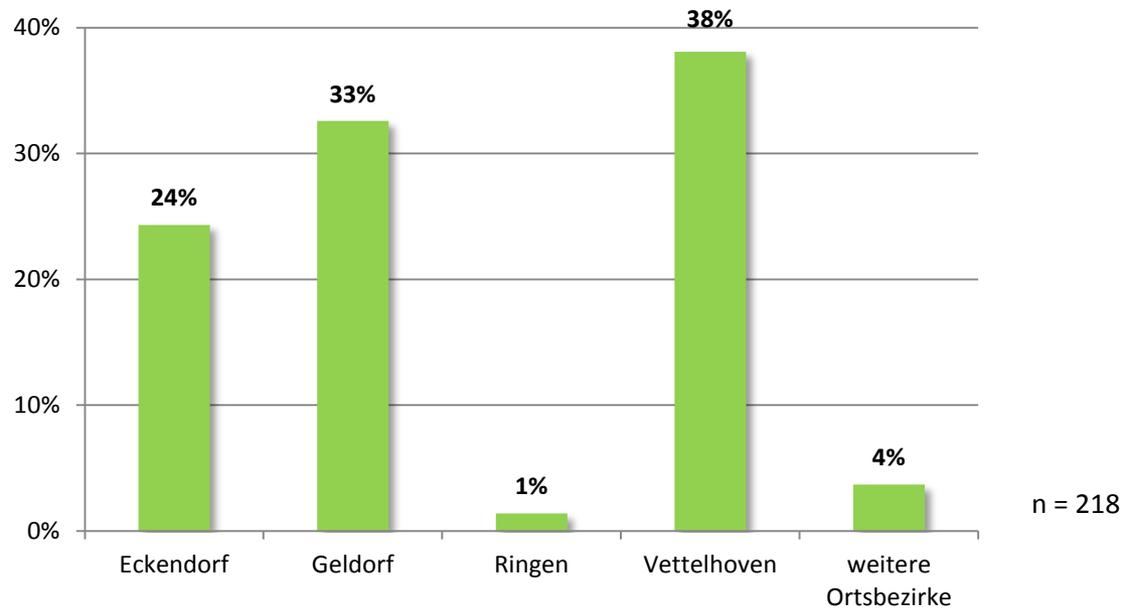
## Räumliche Verteilung der Petenten



95,6 % der eingegangenen Stellungnahmen kommen aus den Ortsbezirken Ringen, Vettelhoven, Gelsdorf und Eckendorf – in unmittelbarer Umgebung zum Innovationspark

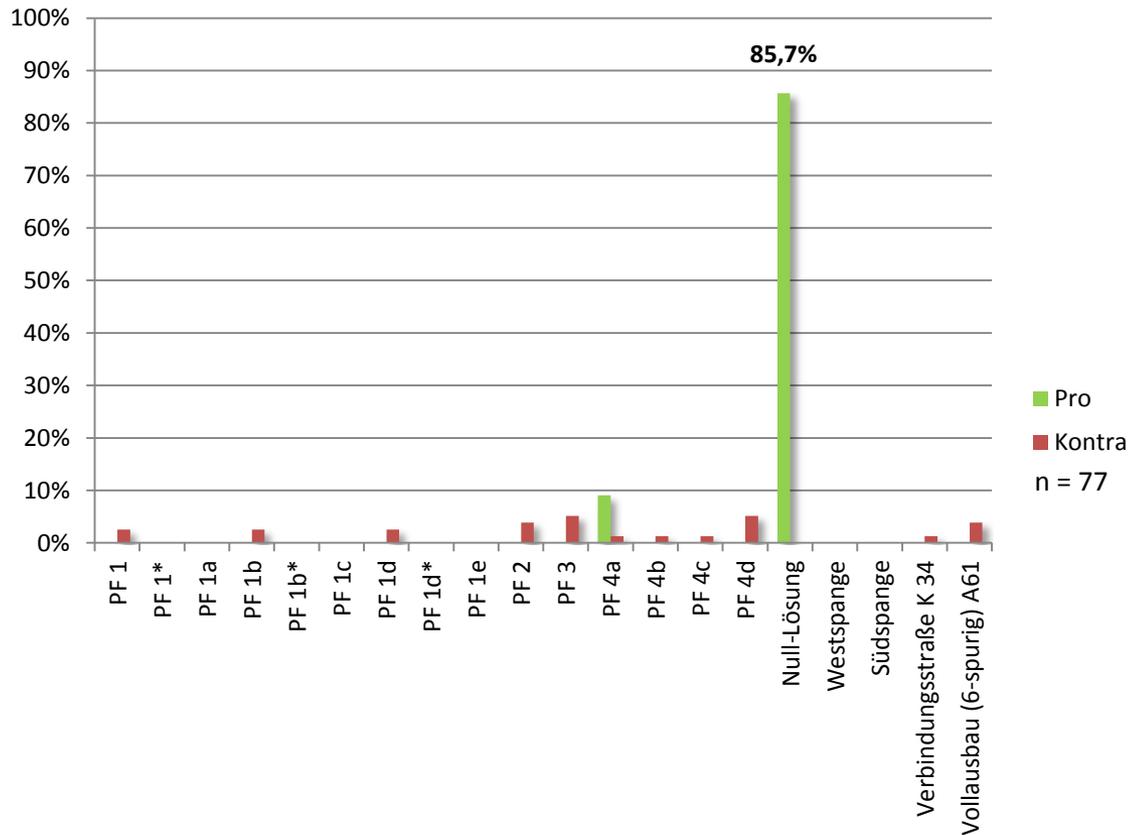
## Räumliche Verteilung der eingereichten Sammelbriefe

Rund 62 % der Eingaben erfolgten in Form von Sammelbriefen.  
Differenziert nach Ortsbezirken ergibt sich folgende Verteilung:



## **Ergebnisse nach Ortsbezirken**

# Ortsbezirk Eckendorf



Die Petenten aus dem Ortsbezirk Eckendorf sprechen sich zu rund 86 % für die Null-Lösung aus.

Vereinzelte Petenten sprechen sich für oder gegen unterschiedliche Planfälle aus.

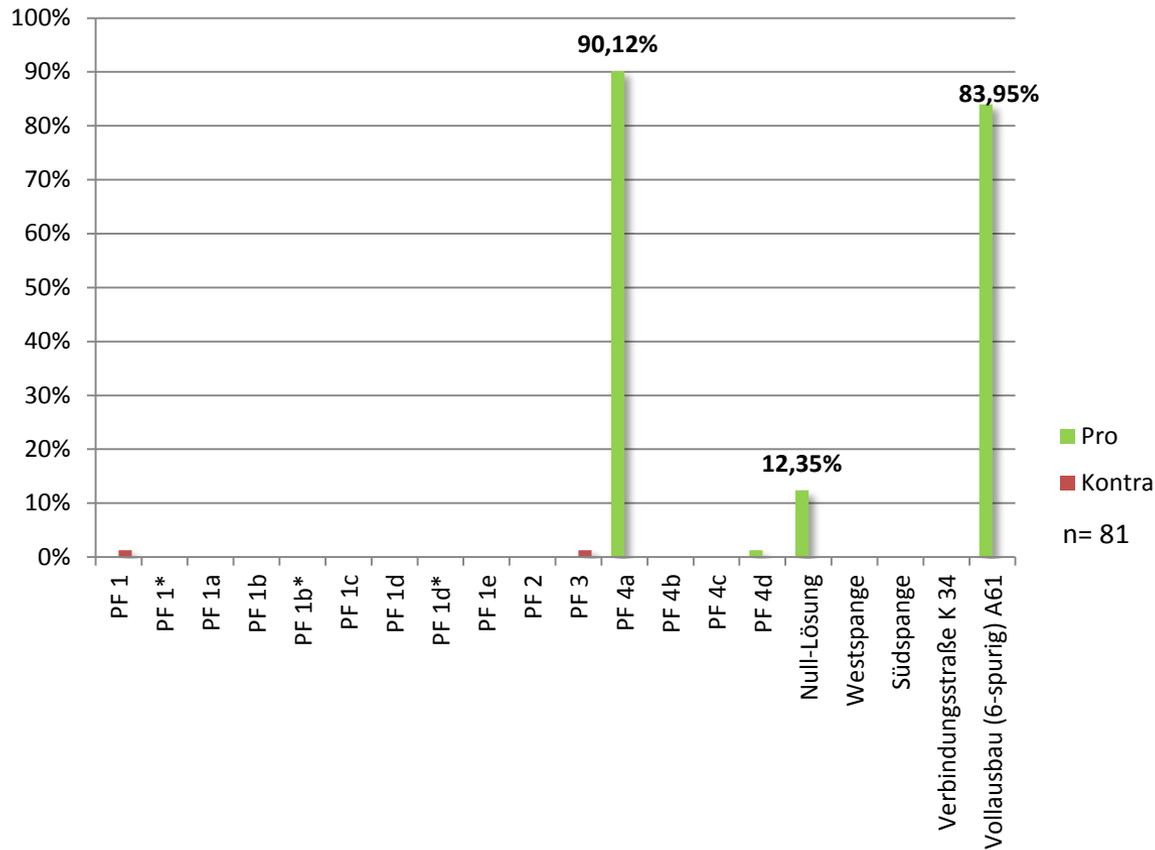
Rund 68 % der Eingaben wurden in Form eines Sammelbriefes eingereicht.

## Ortsbezirk Eckendorf

### sonstige Anregungen der Petenten

- bei tatsächlicher Zunahme des Verkehrs wird folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:
  1. Ausbau A61,
  2. Optimierung AS IPR,
  3. Ergänzend Planfall 4a
- Ausbau Josef-von-Frauenhofer-Straße
- Gefahr von steigender Kriminalität und Etablierung von Erotik-Einrichtungen durch einen Autohof
- Negative Haltung gegenüber Autohof
- Durchfahrtsverbot für LKW zwischen Gelsdorf und Bad Neuenahr
- Parksituation in Bölingen
- Versiegelung landwirtschaftlicher Flächen
- Verkehrsgutachten: grobe Mängel und Defizite
- Zunächst Zukunftskonzept entwerfen, anschließend entscheiden

# Ortsbezirk Gelsdorf



Die Petenten aus Gelsdorf sprechen sich -fast geschlossen- für den Planfall 4a bzw. den Vollausbau der BAB 61 aus.

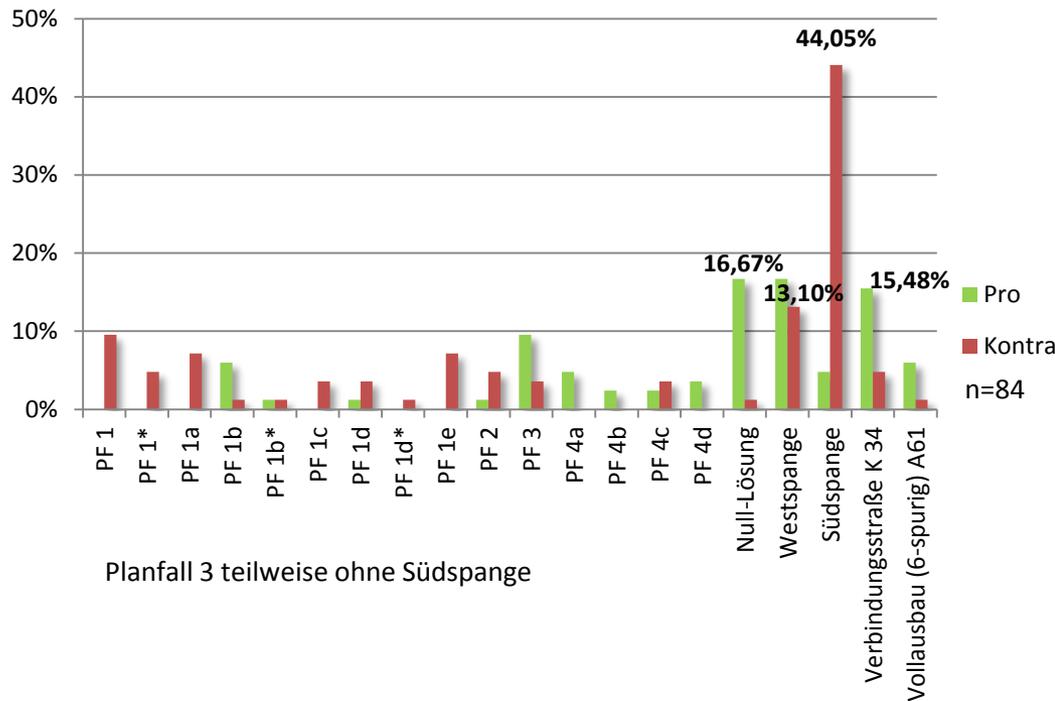
Rund 88 % der Eingaben wurden in Form eines Sammelbriefes eingereicht.

# Ortsbezirk Gelsdorf

## sonstige Anregungen der Petenten

- Verkehrsgutachten: keine Beachtung von Ortsgrößen, Straßentypen, mögliche Umgehungsstraßen
- bei tatsächlicher Zunahme des Verkehrs wird folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:
  1. Ausbau A61,
  2. Optimierung AS IPR,
  3. Ergänzend Planfall 4a
- Verkehrssicherheit: Einmündung L 83 auf die BAB 565 Richtung Bonn; Kreisverkehr/Zebrastrreifen Grünstraße/Dürener Str.
- Kreisverkehr Beller: Vergrößerung, zusätzliche Abbiegespur, Verbreiterung Durchgangsstraße IPR
- 4-spuriger Ausbau der Josef-von-Frauenhofer-Straße
- Aufhebung der Umleitungsführung der Autobahn für den LKW-Verkehr durch Gelsdorf
- Versiegelung landwirtschaftlicher Flächen

## Ortsbezirk Ringen



Im Ortsbezirk Ringen zeigt sich ein sehr differenziertes Bild - innerhalb des Ortsbezirks wie auch zu den anderen Ortsbezirken.

Es priorisieren knapp 17 % der Petenten die Null-Lösung, genauso viele sprechen sich auch für die Westspange aus.

Mit 15,5% der Petenten wird die Verbindungsstraße zur K34 als gute Lösung bewertet.

Rund 44% sprechen sich gegen die Südspange aus, gleichzeitig wird diese auch gewünscht. Ebenso wie Planfälle, die die Südspange beinhalten (z.B. PF 2,3,4c)

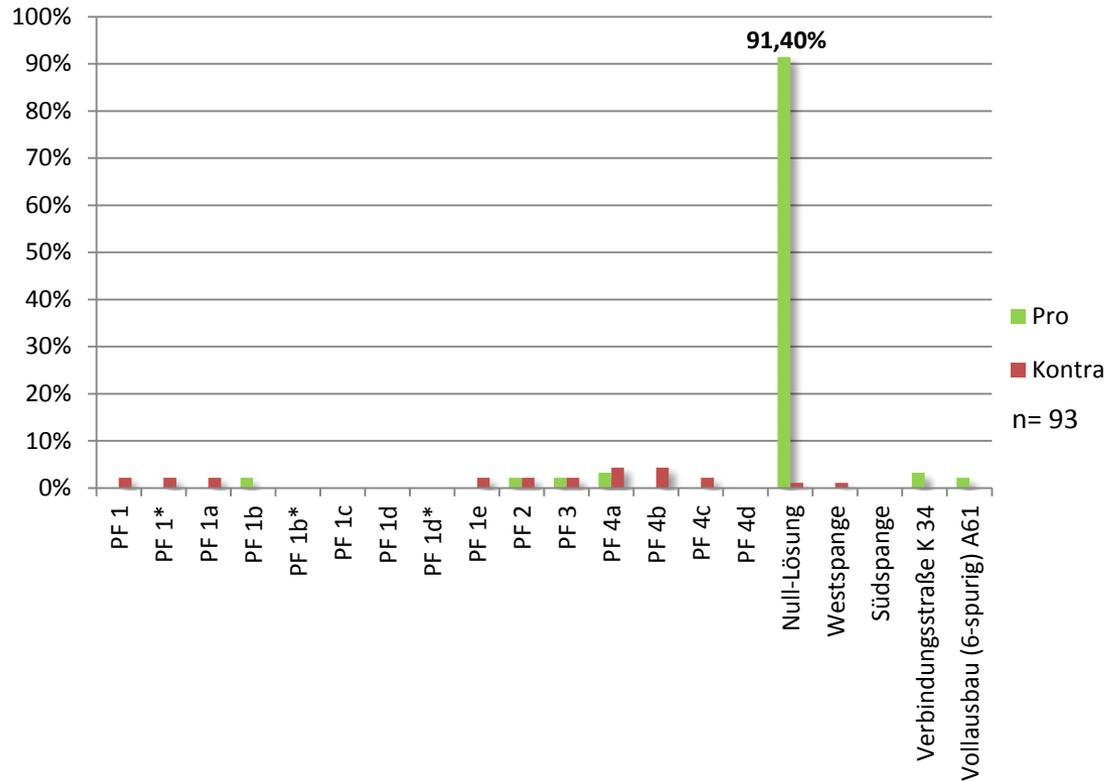
Rund 1 % der Eingaben wurden in Form eines Sammelbriefes eingereicht.

# Ortsbezirk Ringen

## sonstige Anregungen der Petenten

- Kein Verständnis für die Verhinderung der Anbindung K34
- Neue und ortsnahe Arbeitsplätze wertvoll; von der Landwirtschaft leben nur wenige
- Allgemeine Verkehrsentslastung; Verkehrsberuhigung durch die Dörfer
- Lärmbelästigung durch Ausweichstrecke der A61 über die L83 in den Ortsbezirken Bölingen, Ringen und Beller
- Ausbau des Kreisverkehrs in Beller
- direkte Abbiegespur für LKW am Kreisverkehr von der K 34 zur L 83
- Westspange nur für landwirtschaftlichen Verkehr
- bei tatsächlicher Zunahme des Verkehrs wird folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:
  1. Ausbau A61,
  2. Optimierung AS IPR,
  3. Ergänzend Planfall 4a
- Zusätzlich AS A61; BAB Anschluss in Richtung Vettelhoven/ Eckendorf; neue Ausfahrt zwischen Merl und AK Meckenheim
- Gegen Autobahnauf- und abfahrt vor Eckendorf
- zwei Anbindungen sind zur Entlastung erforderlich
- Parkplatzsituation zwischen K34 und Meckenheimer Kreuz
- Durchsetzung der Umleitungsstrecke über die A 565 zur A3 bei Stauffall auf der A63
- Durchfahrtsverbot für LKW über 7,5 t von Vettelhoven bis Ringen; durch die Dörfer
- absolutes Parkverbot L83
- Die Belastung der Ortslage "Im Kreuzerfeld" muss in die Bewertung einbezogen werden.
- Ergebnisse des Gutachtens werden in Frage gestellt, unübersichtlich, nicht nachvollziehbar
- Beeinträchtigung der Landschaft

# Ortsbezirk Vettelhoven



In Vettelhoven sprechen sich über 90% für die Null-Lösung aus.

Vereinzelte Petenten sprechen sich für und gegen andere Planfälle aus.

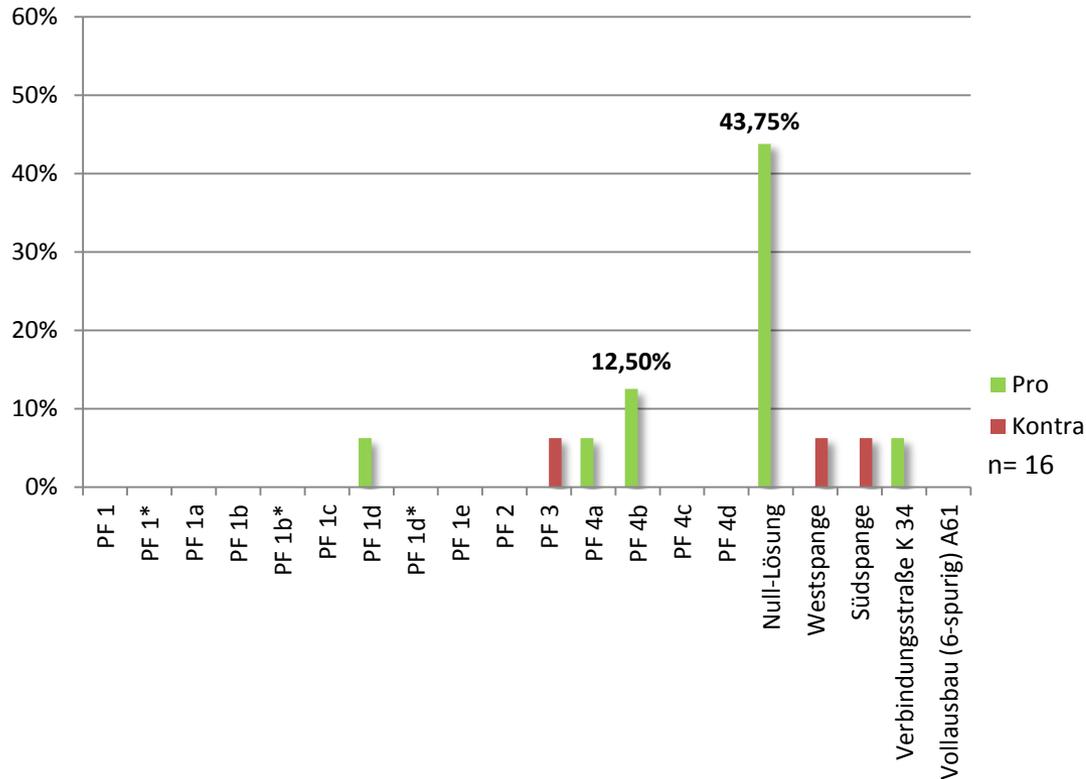
Rund 90 % der Eingaben wurden in Form eines Sammelbriefes eingereicht.

# Ortsbezirk Vettelhoven

## sonstige Anregungen der Petenten

- bei tatsächlicher Zunahme des Verkehrs wird folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:
  1. Ausbau A61,
  2. Optimierung AS IPR,
  3. Ergänzend Planfall 4a
- Durchfahrverbot für LKW über K24, K36, L83
- Optimierung Autobahnanschluss Beller
- Gefahren durch Autohof
- Versiegelung landwirtschaftlicher Flächen
- jetzige Situation für die obere Grafschaft unzumutbar

## Zusammengefasste Ergebnisse aus den Ortsbezirken Bengen, Birresdorf, Holzweiler, Lantershofen, Leimersdorf, Nierendorf



In den zusammengefassten Ortsbezirken stellt sich wie in Ringen ein differenziertes Bild dar.

Zwar bevorzugen auch hier rund 44% der Petenten die Null-Lösung, es wird sich aber auch für oder gegen andere Planfälle ausgesprochen.

Rund 50 % der Eingaben wurden in Form eines Sammelbriefes eingereicht.

## Zusammengefasste Ergebnisse aus den Ortsbezirken Bengen, Birresdorf, Holzweiler, Lantershofen, Leimersdorf, Nierendorf

### sonstige Anregungen der Petenten

- bei tatsächlicher Zunahme des Verkehrs wird folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:
  1. Ausbau A61,
  2. Optimierung AS IPR,
  3. Ergänzend Planfall 4a
- Verkehrsgutachten ungeeignet
- Erweiterung des Kreisverkehrs (L79/Innovationspark) mit Abbiegespuren, Einmündungsbereich L89/L79 verbessern, weitere Tangente L80/L79 zwischen Obsthof Müller und Ortslage
- Umgehungsstraße um Oeverich: Sie soll die L80 aus Richtung Fritzdorf, unter Umgehung der Ortslage, direkt mit der L79 verbinden
- marode Straßen, Fahrrad- und Fußgängerwege mangelhaft
- Nicht nur die Proteste aus Eckendorf berücksichtigen
- Versiegelung landwirtschaftlicher Flächen

## **Vielen Dank für Ihre konstruktiven Anregungen**

im Rahmen der Beteiligung zur Verkehrsuntersuchung  
„Ergänzungsuntersuchung zur Erweiterung des Innovationsparks Rheinland in Grafschaft-Ringen“

Im weiteren Verfahren erhalten Sie eine schriftliche Beantwortung Ihrer Stellungnahme postalisch zugesandt.

Nach Vorlage der örtlichen Stellungnahmen durch die Ortsbeiräte als auch nach Vorlage der Stellungnahme des Fachgutachters erfolgt die weitere Beratung in den Gremien. Die Gremienvorlagen und –beschlüsse werden gesondert für Sie auf der Homepage der Gemeinde Grafschaft eingestellt.